

Der Rat nimmt mit Anerkennung davon Kenntnis, dass für den 23. Mai 2012 ein Ministertreffen der Freunde Jemens in Riad geplant ist, und fordert die internationale Gemeinschaft auf, die Regierung Jemens weiter aktiv bei der Bewältigung der bevorstehenden Herausforderungen im politischen, Sicherheits-, wirtschaftlichen und humanitären Bereich zu unterstützen. Der Rat erwartet mit Interesse einen von den jemenitischen Behörden in enger Zusammenarbeit mit allen Parteien in Jemen und in einem Geist des Dialogs aufgestellten Aktionsplan, in dem dargelegt wird, wie diese Herausforderungen mit Unterstützung der internationalen Gemeinschaft angegangen werden könnten. Der Rat bekräftigt seine Auffassung, dass den Freunden Jemens eine besonders wichtige Rolle dabei zukommt, die internationalen Hauptakteure in dem gemeinsamen Bestreben zusammenzubringen, die allgemeinen Pläne Jemens für den Übergangsprozess in den nächsten zwei Jahren zu unterstützen.

Der Rat erklärt erneut, dass alle diejenigen, die für Menschenrechtsverletzungen und -verstöße, einschließlich Gewalthandlungen, verantwortlich sind, zur Rechenschaft zu ziehen sind. Der Rat nimmt außerdem mit Besorgnis davon Kenntnis, dass bewaffnete Gruppen und bestimmte Elemente des Militärs nach wie vor Kinder einziehen und einsetzen, und fordert, dass Jemen weitere Anstrengungen unternimmt, um dem Einsatz und der Einziehung von Kindersoldaten Einhalt zu gebieten.

Der Rat fordert alle Parteien erneut auf, sich weiter uneingeschränkt für den Erfolg des Übergangs einzusetzen, und begrüßt das fortgesetzte Engagement des Generalsekretärs und seines Sonderberaters für Jemen, Herrn Jamal Benomars, durch die von ihnen geleisteten Guten Dienste. Er begrüßt die Absicht des Generalsekretärs, ein Team von Sachverständigen zu entsenden, das den Auftrag haben wird, die Umsetzung zu überwachen und die Parteien in Abstimmung mit der Regierung Jemens zu beraten, und unterstützt die Absicht der Vereinten Nationen, ihr politisches Engagement auf eine kleine Präsenz von Vertretern zu konzentrieren, die in enger Zusammenarbeit mit dem Landsteam der Vereinten Nationen die jemenitischen Anstrengungen zur Organisation eines alle Seiten einschließenden, transparenten und partizipatorischen nationalen Dialogs unterstützen und in Abstimmung mit den Partnermissionen mit der Regierung im Hinblick darauf zusammenarbeiten, Gesetze zur Unrechtsaufarbeitung zu verabschieden, eine Verfassungsreform durchzuführen und bis zu den allgemeinen Wahlen und während ihrer Abhaltung im Jahr 2014 Unterstützung zu leisten. Der Rat wird sich weiter aufmerksam mit der Situation in Jemen befassen und die nächsten Schritte auf dem Weg zu einem friedlichen politischen Machtübergang genau verfolgen.“

Auf seiner 6746. Sitzung am 5. April 2012 behandelte der Rat den Punkt „Die Situation im Nahen Osten“.

Auf derselben Sitzung gab die Präsidentin im Anschluss an Konsultationen unter den Mitgliedern des Sicherheitsrats im Namen des Rates die folgende Erklärung ab²⁹:

„Der Sicherheitsrat erinnert an die Erklärungen seines Präsidenten vom 3. August 2011⁷ und vom 21. März 2012²⁶ sowie an seine Presseerklärung vom 1. März 2012²⁷.

Der Rat bekräftigt sein nachdrückliches Bekenntnis zur Souveränität, Unabhängigkeit, Einheit und territorialen Unversehrtheit der Arabischen Republik Syrien und zu den Zielen und Grundsätzen der Charta der Vereinten Nationen.

Der Rat dankt dem Gemeinsamen Sondergesandten der Vereinten Nationen und der Liga der arabischen Staaten für Syrien, Herrn Kofi Annan, für seine Unterrichtung vom 2. April 2012. Der Rat nimmt davon Kenntnis, dass die Regierung der Ara-

²⁹ S/PRST/2012/10.